

## Anregungen für den Unterricht

Fach	Themen	Methoden und Sozialformen
Deutsch	Figurencharakterisierung	Gruppenarbeit (GA): Typische Figuren und Rollen von Martial-Arts-Filmen und Wuxia-Geschichten beschreiben, ihre symbolische Funktion (wie zum Beispiel Mentor/in - Schüler/in) bewerten und in einem Figurendiagramm darstellen.
	Biografien	Einzelarbeit (EA): In Referaten herausragende Martial-Arts-Schauspieler/innen und Regisseure porträtieren (z.B. Bruce Lee, Jackie Chan/ Zhang Yimou, Tsui Hark) und ihre Rezeption im westlichen Kino darstellen.
	Genres	GA: Unterschiedliche Genres erarbeiten, die Martial-Arts-Elemente integrieren und die jeweilige Funktion der Elemente darstellen.
	Gender	GA: Frauenrollen in Martial-Arts-Filmen analysieren und diskutieren.
Chinesisch	Länderkunde	EA: In Referaten Merkmale des Wuxia-Genres sowie dessen gegenwärtige Bedeutung darstellen.
Religion/ Ethik	Ethische Grundfragen	Plenum (PL): Gewaltdarstellungen in Martial-Arts-Filmen untersuchen, in ihrem Subtext und ihrer Angemessenheit bewerten.
Kunst	Filmische Gestaltungsmittel erkennen und analysieren	GA: Nach genretypischen Gestaltungsmerkmalen in <a href="#">Karate-Kid</a> sowie <a href="#">Tiger &amp; Dragon</a> suchen, diese mit Fachbegriffen beschreiben und ihre Wirkung analysieren.
		GA: Analysieren, durch welche Gestaltungsmittel <a href="#">Tiger &amp; Dragon</a> seine poetische Wirkung erreicht.
		GA: Untersuchen, was <a href="#">Die Legende von Aang</a> als Fantasy-Film auszeichnet.
Sport	Kampfsport	Referat zum Thema: Kung-Fu und Karate: Leistungssport und/oder Philosophie?
Musik	Musikgeschichte	GA: Geschichte der Peking Oper recherchieren, die Gesang, Tanz, Spiel und Kampf verbindet und Ergebnisse multimedial präsentiere

## Arbeitsblatt

Martial-Arts-Filme bestechen durch kunstvoll ausgeführte Actionszenen und verknüpfen oft die Entwicklung einer Figur mit deren physischer Ausdruckskraft. Die elegante, zuweilen atemberaubende Inszenierung der Filme aus Hongkong und China hat im Laufe der letzten zehn Jahre - nicht zuletzt dank Ang Lees Arthouse-Erfolg [Tiger & Dragon](#) (China, Hongkong, USA 2000) - auch das westliche Actionkino stark beeinflusst. Mit [Karate Kid](#) (Harald Zwart, USA 2010) liegt nun das freie Remake des gleichnamigen US-amerikanischen Kampfsportfilms aus dem Jahr 1984 vor, das im Gegensatz zur Vorlage wieder ins Heimatland des Kung-Fu zurückkehrt: nach China. Und in [Die Legende von Aang](#) (M. Night Shyamalan, USA 2010) werden physische Grenzen gar fantasievoll überschritten. In einem mythischen Kampf treten hier die unterschiedlichen Elemente gegeneinander an.

Die Arbeitsvorschläge regen zu einer inhaltlichen und gestalterischen Beschäftigung mit Martial-Arts-Filmen an und richten sich an Schüler/innen ab der 7. Jahrgangsstufe. (Bitte beachten Sie bei Rechercheaufträgen die jeweilige gesetzliche Altersfreigabe der Filme, die über zwölf Jahre liegen kann.)

### Aufgabe 1: Einstimmung auf ein Genre (Fächer: Deutsch, Kunst)

1. Was verbindet ihr mit den Begriffen Martial-Arts und Martial-Arts-Filmen? Welche Filme und Schauspieler/innen kennst du? Erstellt im Plenum dazu eine Mind Map.
2. Vertieft in Gruppen die Ergebnisse der Mind Map durch eine Recherche (zum Beispiel über Online-Lexika oder Fan-Websites).
3. Erstellt ein Info-Plakat über Martial-Arts-Filme, auf dem das Genre mit typischen Figuren, Motiven und filmsprachlichen Gestaltungsmitteln dargestellt wird.

### Aufgabe 2: Kulturen überbrücken – Missverständnisse schaffen (Fächer: Deutsch, Ethik/ Religion)

1. "Ang Lee ist mit [Tiger & Dragon](#) etwas Besonderes gelungen: Er hat einem westlichen Publikum die Welt eines chinesischen *Wuxia*-Epos' zugänglich gemacht." (Kirsten Taylor in dieser kinofenster-Ausgabe)
  - » Erörtere, warum Martial-Arts- oder Wuxia-Filme bis zu [Tiger & Dragon](#) nur von einer kleinen Fangemeinde geschätzt wurden.
  - » Mit welchen Mitteln gelingt es Ang Lee, seinen Film auch für ein internationales Publikum ansprechend und verständlich zu machen? (Recherchiere auch die Filmografie von Ang Lee, z.B. in der Internet Movie Database [www.imdb.de](http://www.imdb.de).)
  - » Welche Elemente in [Tiger & Dragon](#) bedürfen deiner Meinung nach dennoch genauerer Erklärung?
2. "Egal, ob es [Karate Kid](#) ist oder irgendein anderer Kampfsportfilm: Was ich immer schade finde, ist, dass viele dieser Martial-Arts-Filme unter dem Deckmantel des Karate verkauft werden, obwohl sie oft gar nichts mit dem Karatesport zu tun haben. Dadurch denken viele beim Stichwort 'Karate' an das Zerschlagen von Brettern, an Drachenstellungen oder was auch immer. Da werden häufig ganz einfach viele Kampfsportarten gemischt, um einen Showeffekt zu erzeugen." (Aus dem Interview mit der Karate-Meisterin Kora Knühmann in dieser kinofenster-Ausgabe)
 

Beurteile anhand dieses Zitats die Neuverfilmung von [Karate Kid](#). Belege deine Argumentation mit Bezug zu Szenen aus dem Film.

### Aufgabe 3: Arbeit mit Filmplakaten (Fächer: Deutsch, Kunst)



1. Welchen Filmgenre lassen sich diese beiden Filme zuordnen und welche Erwartungshaltungen wecken diese Plakate? Begründe deine Meinung und beziehe dich so exakt wie möglich auf die Gestaltung der Plakate.
2. Welche Bedeutung kommt der Farbgestaltung der jeweiligen Plakate zu? Warum wird der Protagonist in [Karate Kid](#) beinahe als Silhouette dargestellt? Auf welche Schauplätze verweist das Plakat von [Karate Kid](#) im Gegensatz zu dem von [Die Legende von Aang](#)?
3. Recherchiere im Internet nach dem deutschen Filmplakat zu [Karate-Kid](#) von John G. Avildsen aus dem Jahr 1984 und vergleiche es mit dem Plakat der Neuverfilmung. Welche Schwerpunkte setzen die beiden Plakate?

### Aufgabe 4: Unterschiedliche Inszenierungsstile (Fächer: Deutsch, Kunst)

1. Vergleiche die Inszenierung einer Actionszene in einem Film eines/r europäischen oder US-amerikanischen Regisseurs/in (zum Beispiel [Karate Kid](#) von Harald Zwart) mit der eines [Martial-Arts-Film](#) eines/r Regisseurs/in aus Hongkong oder China (zum Beispiel [Tiger & Dragon](#) von Ang Lee).  
Achtet dabei insbesondere auf:

- » die Verwendung von Musik,
- » den Schnittrythmus,
- » die Einstellungsgrößen,
- » die Kameraführung.

Welche Unterschiede fallen auf? Wie verändert sich dadurch die Wirkung?  
2. Entwerft in Kleingruppen ein Storyboard für eine Kampfszene in einem Martial-Arts-Film. Stellt eure Vorschläge in der Klasse vor und begründet, warum ihr euch für diesen Inszenierungsstil entschieden habt.

**Literaturtipp (englisch):**

David Bordwell (2000): Planet Hong Kong. Harvard University Press

Autor/in: Stefan Stiletto, Medienpädagoge mit Schwerpunkt Filmkompetenz und Filmbildung,  
20.06.2010

**Hinweis**

Dieses PDF mit Arbeitsblatt und Anregungen für den Unterricht ist Bestandteil der Themenausgabe Juli/August 2010: Martial-Arts-Filme. Eine vollständige PDF-Version kann auf [www.kinofenster.de](http://www.kinofenster.de) kostenfrei heruntergeladen werden.

**Impressum**

Herausgeber:

Für die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Fachbereich Multimedia,  
verantwortlich:

Thorsten Schilling

Adenauerallee 86, 53115 Bonn, Tel. 0228 / 99 515 0, [info@bpb.de](mailto:info@bpb.de)

Für die Vision Kino gGmbH verantwortlich:

Sarah Duve, Maren Wurster

August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam-Babelsberg,

Tel. 0331/7062-250, [info@visionkino.de](mailto:info@visionkino.de)

Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter: Stefan Stiletto

Redaktion: Ula Brunner, Kirsten Taylor

Redaktionelle Mitarbeit: Kirstin Weber, Alejandro Bachmann

Basis-Layout: 3-point concepts GmbH

Layout: Tobias Schäfer

Bildnachweis: Sony Pictures Releasing GmbH (Karate Kid); Paramount Pictures Germany

GmbH (Die Legende von Aang)

© Juli 2010 kinofenster.de



Diese Texte sind lizenziert nach der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 Germany License.